

PRESSEINFORMATION | 1. AUGUST 2023

2 Jahre Landrat André Schröder: „Wir haben etwas in Bewegung gebracht.“

Viel getan und noch viel zu tun! So könnte das Motto nach zwei Jahren im Amt für den Landrat lauten. Am 21. Juli 2021 begann die Amtszeit von André Schröder. Das heutige Datum lädt dazu ein, mit nachfolgender Kurzübersicht wichtige Wegmarken der bisherigen Amtszeit zu markieren und die nächsten Ziele zu beschreiben.

Viel getan!

- Ohne zusätzliche Einschränkungen mit Vernunft und Augenmaß die Pandemie-Krise bewältigt.
- Solidarität mit knapp 900 Kriegsflüchtlingen aus der Ukraine geübt.
- Die SEG zur schlagkräftigen Entwicklungsgesellschaft auf Kreisebene gemacht.
- Wichtige Investitionsvorhaben abgeschlossen (z.B. Heinrich-Heine Schule Sangerhausen, Novalis-Schloss Oberwiederstedt, St. Martini Kirche Stolberg).
- Für den Landkreis ein festes Revier-Budget im Rahmen des Strukturwandels erkämpft und 30 förderwürdige Vorhaben auf den Weg gebracht.
- Verwaltung bürgernäher und moderner gestaltet, u.a. durch Vereinheitlichung der Servicezeiten in allen Ämtern, Digitalisierung vorangebracht durch bspw. vereinfachte Online-Antrags-Verfahren, Verbesserung der Außenwirkung durch neues Design im Auftritt der Behörde und eine flexiblere Gestaltung des Verbrennverbotes.
- Den Schulfrieden im Landkreis gesichert und Schulsozialarbeit weiterfinanziert.
- 2022 zum Jahr mit der positivsten Wanderungsbilanz seit der Wiedervereinigung gemacht.
- Den Ausbau schneller Internetverbindungen vorangetrieben.
- Ein erstes einheitliches Radwegekonzept für MSH entwickelt.
- Mehr Mittel für Kreisstraßen zur Verfügung gestellt.
- Die Landkreispartnerschaft mit Partnerlandkreis Neu-Ulm erneuert.

- Großinvestitionen des Landes gesichert (z.B. Sanierung des Schlosses in Allstedt und die Erweiterung der JVA Volkstedt einschließlich des Baus einer modernen Abschiebeeinrichtung).
- Die Zusage für eine Landesausstellung „500 Jahre Bauernkrieg und Thomas Müntzer“ in mehreren Orten des Landkreises eingeworben.
- Fachkräftegewinnung durch Beitritt zur Fachkräfteallianz Sachsen-Anhalt Süd verbessert.

Noch viel zu tun:

- Der kommunale Finanzfrieden ohne weitere Klagen gegen die Kreisumlage bleibt ein wesentliches Ziel. Der Kreis fordert beim Land seine finanzielle Mindestausstattung ein.
- Die Umsetzung der Strukturwandel-Projekte mit etwa 400 Mio. Euro Gesamtumfang bleibt eine gewaltige Aufgabe für alle kommunalen Antragsteller.
- Das beauftragte einheitliche touristische Leitsystem soll bis Ende 2024 umgesetzt werden.
- Die Umsetzung des Raumkonzeptes für eine modernere, energieeffiziente, kostengünstigere und zukunftsfähige Kreisverwaltung.
- Digitalisierung im ländlichen Raum - Schnelles Internet für jeden Haushalt bis 2024, Mobilfunk flächendeckend bis 2025.
- Neuer Internetauftritt des Landkreises und Erstellung einer modernen MSH-App.
- Weiterführung der Konsolidierung der Kreisfinanzen im Rahmen geltender Kreistagsbeschlüsse.
- Fortsetzung der Schulsanierung und erfolgreicher Abschluss des Digitalpaktes für modernen Unterricht (größere Investitionen an den Förderschulen EIL und SGH und am Schulkampus Kelbra).
- Zukunftsfähige medizinische Strukturen im Landkreis ermöglichen und vorhandene Krankenhausstandorte erhalten (z.B. Ärzteansiedlung und -förderung, REGENT).